

Wege durch das System: Leistungsansprüche im Kontext von Behinderung, Migration und Flucht (er)kennen und geltend machen

Dr. Barbara Weiser (Caritas Osnabrück), Teresa Heintz (Case Management, Flüchtlingshilfe Lippe e.V.)

In diesem Workshop erlernten und erarbeiteten wir mit den Workshop-Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten in der Beratungspraxis von geflüchteten Menschen mit Behinderung.

Im ersten Teil des Workshops verschafften wir uns einen Überblick zu rechtlichen Grundlagen und Leistungsträgern und arbeiteten anschließend in Gruppen zu Fallbeispielen (zu medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen und Pflege) entlang der drei Leitfragen:

Welcher Bedarf besteht?

Welcher Aufenthaltsstatus besteht?

Welcher Leistungsträger ist zuständig?

Am Nachmittag folgte ein Input zum Thema Bildung und sozialer Teilhabe. Danach entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam einen Werkzeugkoffer mit Strategien zur Durchsetzung von Leistungsansprüchen.

Das Ergebnis des Werkzeugkoffers möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Strategien zur Durchsetzung von Leistungsansprüchen

Rechtliche Schritte

- Anträge stellen (allgemein, aber mit konkreten Bedarfen)
- Weiterleitungspflicht § 14 SGB IX nutzen
- Widerspruch einlegen (schriftlich oder zur Niederschrift)
- Eilantrag stellen
- Klagen (z. B. Untätigkeitsklage, Unterlassungsklage)
- Verweis auf Gesetzesgrundlagen/Rechtsberatung
- Petitionen stellen

Formale & organisatorische Mittel

- Fristen setzen/verfolgen
- Belege und Dokumentationen sammeln
- Vorlagen nutzen/erstellen
- Zeug_innen zu Terminen mitnehmen
- Fax/Einschreiben/Einwurf-Einschreiben

Kommunikation & Netzwerke

- Dranbleiben, nachhaken

- Gut argumentieren, Bedarfe benennen
- Vorgesetzte einbeziehen
- Kooperation mit Beratungsstellen/Fallbesprechungen
- Netzwerkpartner_innen aktivieren

Öffentlichkeit & politische Ebene

- Presse und Social Media nutzen
- Missstände öffentlich machen
- Lobbyarbeit über Gremien
- Politik und Träger einbeziehen

Empowerment & Selbsthilfe

- Betroffene informieren, aufklären und aktiv in Entscheidungen einbeziehen
- Selbsthilfegruppen/Peers vernetzen/einbeziehen
- Emotionen und Visualisierungen einsetzen (z. B. persönliche Geschichten, gute Beispiele)

Wir danken den Teilnehmenden für diesen gut gefüllten Werkzeugkasten, der das Ehrenamt, Betroffene und Beratende dabei unterstützt, Leistungsansprüche engagiert durchzusetzen.